

| | |
|--|------|
| 346 Theodore Valerio. Mädchen in der Tracht des 18. Jahrhunderts bringt kartenspieler Gesellschafft Kaffee | 90 |
| 347 Theodor Verhas. Alte Burg mit Rund-Turm. Bleistiftzeichnung | 35 |
| 348 Villeret. Teilansicht einer gotischen Kirche | 50 |
| 349 Waldmüller. Elternfreuden, 33:28.5 cm | 3500 |
| 350 Wengler. Die kleinen Fischer | 140 |
| 351 Karl Würbs. Schloß Karlstein in Böhmen | 130 |
| 352 A. Zimmermann. Gewitterlandschaft | 60 |
| Sammel - Nummern. | |
| 356 10 Blatt Heiligendarstellungen von Rob. Beyer, Leopold Bucher, Laurenz Herr, M. Kern | 250 |
| 357 11 Blatt Blumenstücke von Blaschek, C. Gruber, J. Knapp, Sartory, Settelbach u. a. | 420 |

| | |
|--|-----|
| 358 9 Blatt figurale und historische Darstellungen, Porträts etc., darunter Arbeiten von B. Schnorr, Adolf und Albert Theer | 260 |
| 359 12 Blatt ähnl. Kollektion | 200 |
| 360 13 Blatt Landschaften von Ghirardi, C. Gottschalk, F. Heinrich, F. Kirchner, Leybold, Mössmer, J. Rauch, A. Schrödl | 200 |
| 361 29 Blatt Landschaften, Ansichten und Interieurs, darunter Arbeiten von Libay, Quaglio, F. Schedele, F. Schickh, Schufried, F. Simony, Werner | 580 |
| 362 3 Blatt Schiffsdarstellungen von Civitella, J. Matthey u. a. | 25 |
| 363 3 Blatt Tierstücke, darunter Arbeiten von Molitor, E. Hasse, J. Zürich | 25 |

(Fortsetzung folgt.)

Die Berliner Prinzen-Auktion.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Die Prinzen-Auktion im Prinz - Albrecht - Palais in der Wilhelmstraße, die Paul Graupe am 5. und 6. Juni durchführte, war die große Ueberraschung dieser Auktionssaison. Schon bei der Besichtigung war das außergewöhnlich große Interesse des Publikums zu verspüren und der Erfolg der Versteigerung blieb nicht hinter den Erwartungen zurück.

Der erste Teil der Sammlungen Schloß „Reinhartshausen“ enthielt in 171 Nummern zirka 200 Gemälde, die fast vollkommen von dem äußerst kaufreudigen Publikum aufgenommen wurden. Ueberraschend war dabei, daß sich das Interesse besonders auf die sehr billig geschätzten Bilder mittlerer Qualität konzentrierte. Bei ihnen stieg der Ausrufspreis fast immer von zirka Mark 50.— bis 60.— auf das Doppelte und Dreifache. Aber auch die größeren Stücke konnten zu guten Preisen placiert werden. So eine „Sperandia“ bezeichnete Thronende Madonna aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts für Mark 1100.—; zwei große venezianische Tafeln mit Prophetendarstellungen für Mark 1150.— und 1200.—; Eine Dünenlandschaft von Erasmus Quellinus für Mark 2000.— und das Bildnis einer alten Frau von Carel van der Pluym für Mark 1600.—.

Den Gemälden folgte eine größere Sammlung von antiken Kleinbronzen, deren Preise sich durchschnittlich zwischen Mark 50.— und 100.— bewegten. Einige deutsche Museen sicherten sich mit zirka Mark 300.— bis 400.— mehrere schöne attische Tongefäße, ebenso die antiken Gemmen und Kameen, von denen ein größeres Konvolut Mark 450.— brachte.

Die Hauptüberraschung der Auktion aber waren die am Nachmittag des ersten Tages ausgebotenen Dosen. Das Publikum ließ nicht nur kein einziges Stück zurückgehen, sondern überbot sich, so daß die Preise das Doppelte und Dreifache, ja sogar das Sechsfache der Taxen erreichten. Vor allem waren es die Emaildosen, die zu hohen Angeboten reizten.

So brachte gleich zu Anfang eine mit Mark 100.— geschätzte Dose mit dem Bildnis Friedrichs des Großen Mark 400.—, eine ähnliche Dose, ebenfalls mit dem Bildnis des großen Königs, Mark 280.—; ein Necessaire aus Blutjaspis Mark 400.—; eine Emaildose mit preußischen Soldaten-Szenen Mark 350.—; eine andere Emaildose mit besonders feiner Malerei Mark 410.— und eine Golddose, taxiert mit Mark 350.—, Mark 900.—.

In der letzten Sitzung wurde die Berlinensien-Sammlung ausgeboten, die ebenfalls stärkstem Interesse beim Publikum begegnete. Hier zahlte man für die schönen Morino-Kupfer zirka Mark 100.— bis 150.—; für eine alte Ansicht vom Brandenburger-Tor Mark 430.—; für ein Bildnis Friedrich Wilhelms IV. von Krüger Mark 345.— und für Tassen mit Berliner Ansichten zwischen Mark 30.— und Mark 50.—.

Nach dem Erfolg dieser Versteigerung kann man wohl mit Recht sagen, daß die große Krisis im Kunsthandel überwunden zu sein scheint und das Publikum wieder Zutrauen hat. Die Preise auf dem Kunstmarkt scheinen jetzt stabilisiert zu sein, sie waren nur in den letzten Jahren zu hoch. Bei einem Vergleich stellt sich heraus, daß Kunstwerke bei weitem nicht so im Preise gefallen sind, wie zum Beispiel Industripapiere, Immobilien etc. Die guten Sammler sind wieder nach Maßgabe ihrer Mittel auf dem Plan; vielleicht wächst sogar auch eine neue Käuferschichte heran, von der natürlich noch nicht festzustellen ist, ob diese Sammler wirklich aus Liebe zur Kunst kaufen, oder ob sie die Kunstgegenstände nur als Anlagewerte betrachten.

Wir begreifen die Zuversicht Graupes für die Versteigerung Victor Hahn, zumal Graupe ja eine sehr große Praxis hat und nicht ohne Grund die Versteigerung noch für Ende Juni (27. bis 28. Juni) angesetzt hat, schließlich die bedeutendste Versteigerung der ersten Berliner Auktionssaison in diesem Jahre.

Sammlung Dr. Ludwig Meyer, Berlin.

Bei der Lepke-Versteigerung am 10. und 11. Mai, die die Sammlung Dr. Ludwig Meyer (Berlin) und anderen Kunstbesitz brachte (siehe Nr. 11 der „Internationalen Sammler-Zeitung“), wurden weiters folgende Preise (in Mark) erzielt:

| | |
|---|-----|
| Gemälde alter Meister aus der Sammlung L. J. (Berlin). | |
| 333 Canaletto, San Moise in Venedig, 29:38 cm | 600 |
| 334 Adriaen van de Venne, Anbetung der Könige, 80:64 cm | 350 |
| 336 Tintoretto, Bildnis eines Knaben, 38:30 cm | 800 |
| 337 Palma Giovane, Grablegung, 80:42 cm | 510 |
| 338 Ferrari, Geburt Christi, 47:37 cm | 470 |

| | |
|---|-----|
| 339—340 Millet, Blick auf Rom mit Colosseum und die Ruinen des Palatin, je 47:35 cm | 640 |
| 341 Guillam Dubois, Landschaft, 46:60 cm | 370 |
| 342 Pieter Claesz, Frühstück-Stilleben, 46:62 cm | 280 |
| 343 Jan Meerhout, Holland. Kanal, 38:28 cm | 220 |
| 344 Nic. Maes, Bildnis einer Dame, 55:46 cm | 600 |

Aus anderem Besitz.

| | |
|---|------|
| 348 Fragonard (?), Dame mit graugepudertem Haar, 58:47 cm | 750 |
| 349 Antoine Pesne, Gustav Adolfs Grab n. Gotter, 77:63 cm | 1500 |
| 350 Art des Pesne, Graf Guido von Starhemberg, 115:87 cm | 1000 |